

## **Hinweise zur Vorbereitung auf mündliche Prüfungen**

### **1. Wahl des Themas/der Themen**

Sprechen Sie das Thema/die Themen für die mündliche Prüfung rechtzeitig (spätestens 4 Wochen vor dem voraussichtlichen Prüfungstermin) mit mir in der Sprechstunde ab. Sie sollten sich schon vorher Gedanken über mögliche Themen gemacht haben. Diese sollten möglichst Bereichen entstammen, mit denen Sie sich im Rahmen von Veranstaltungen, Referaten, Hausarbeiten etc. schon einmal befasst haben.

Wichtig ist, das Thema/die Themen nicht zu weit zu fassen, d.h. einzugrenzen und für eine mündliche Prüfung handhabbar zu machen. Es ist immer besser, eine eingegrenzte Frage gründlich zu bearbeiten, als ein Riesenthema oberflächlich abzugrasen. „Familie im sozialen Wandel“ oder „Die Kulturoziologie Pierre Bourdieus“ sind keine sinnvollen Prüfungsthemen, wohl aber „Sozialisationsbedingungen in Ein-Eltern-Familien“ oder „Der Habitusbegriff bei Pierre Bourdieu“ oder „Der Fremde als sozialer Typus bei Zygmunt Bauman“.

### **2. Literaturrecherche**

Über die von mir in der Sprechstunde empfohlene Basisliteratur hinaus sollten Sie durch eigene Literaturrecherche in der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, im Katalog O-PAC, im Internet etc. sich einen Überblick über die Literatur verschaffen, die es zu dem jeweiligen Thema gibt und dann davon das Geeignete auswählen. Je Thema sollten mindestens 5 Titel bearbeitet werden.

### **3. Strukturierung des Themas**

Nach einer ersten Sichtung der Literatur sollten Sie je Thema etwa 4 – 6 Schwerpunkte festlegen, die Sie dann vertieft bearbeiten. Bei dieser Wahl der Schwerpunkte haben Sie völlige Freiheit. Wichtig ist, dass Sie selbst sich Klarheit darüber verschaffen, was Ihnen an der jeweiligen Fragestellung wichtig und spannend erscheint, welche unterschiedlichen Erklärungsmodelle es gibt, welche Vorzüge und Schwächen diese haben etc. Mit Detailfragen und Randproblemen, die nicht zentral zum Thema gehören, sollten sie sich nicht lange aufhalten. Jede konzentrierte Bearbeitung eines Themas erfordert auch den Mut zur Lücke!

### **4. Thesenpapier**

Zu jeder mündlichen Prüfung sollten Sie ein Thesenpapier erstellen, das Sie mir spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin in der Sprechstunde vorlegen. Schreiben Sie bitte zu den von Ihnen gewählten 4 – 6 Schwerpunkten bzw. Leitfragen jeweils eine kleinen, ausformulierten Text im Umfang von etwa  $\frac{1}{2}$  Seite (kein Stichwortkatalog!). Dieser Text sollte sich nicht auf die Wiedergabe des angelesenen Wissens zu der jeweiligen Frage beschränken, sondern möglichst auch Ihre eigene Meinung und Bewertung wiedergeben, kritische Einwände und offene Fragen formulieren.

Das etwa 3-seitige Thesenpapier schließt mit einer Auflistung der benutzten Literatur.

*Noch ein praktischer Hinweis:*

Wie die Bezeichnung *Thesenpapier* schon sagt, sollte dieses Handout ausschließlich aus Papier bestehen. Von Klarsichtfolien, Plastik- oder Pappheften und dergleichen bitte ich Abstand zu nehmen.

Das **Deckblatt** des Thesenpapiers sollte nach folgendem Muster erstellt werden:

Vor- und Nachname	Datum
Straße, Hausnr.	
PLZ Stadt	
Tel. ....	
e-mail-Adresse	

### **Thesenpapier**

### **zur mündlichen Prüfung**

**Studiengang:** Lehramt (P, SI, S II) bzw. Magister bzw. Diplompädagogik  
**Prüfungsfach:**  
    *bei Lehramt*  
    Soziologie (EW) oder Soziologie (Sowi)  
    *bei Magister*  
    Hauptfach Soziologie bzw. Nebenfach Soziologie  
    *bei Diplompädagogik*  
    Soziologie (Vordiplom) bzw. Soziologie (Hauptdiplom)  
**Prüfer:** Prof. Dr. Rolf Eickelpasch  
**Prüfungstermin:** .....

### **Prüfungsthema**

.....

### **Schwerpunkte**

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....